



Fachhochschule des Bundes  
für öffentliche Verwaltung

# Master of Public Administration Modulhandbuch

4. Auflage, 2014



**MPA**  **Master of Public  
Administration**



# Inhalt

I. Erläuterung	5	
II. Studienverlaufsplan	7	
III. Modulbeschreibungen	9	
Modul 1	Staat und Politik – Public Governance (Basismodul)	9
Modul 2	Staat und Politik – Public Governance (Aufbaumodul)	11
Modul 3	Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management (Basismodul)	13
Modul 4	Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management (Aufbaumodul)	15
Modul 5	Personalwesen – Human Resources Management (Basismodul)	17
Modul 6	Personalwesen – Human Resources Management (Aufbaumodul)	19
Modul 7	Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance (Basismodul)	21
Modul 8	Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance (Aufbaumodul)	23
Modul 9	Vertiefung Haushaltsrecht und Zuwendungsrecht (Schwerpunktmodul)	25
Modul 10	Volkswirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge (Schwerpunktmodul)	27
Modul 11	Englisch für die Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)	29
Modul 12	Französisch für die Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)	32
Modul 13	Staats- und Verfassungsrecht(Schwerpunktmodul)	35
Modul 14	Europarecht und Europapolitik in der Vertiefung (Schwerpunktmodul)	37
Modul 15	Personal- und Organisationsentwicklung und Personalrecht (Schwerpunktmodul)	39
Modul 16	Führungskompetenz in der Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)	41
Modul 17	Zivilrecht und Zivilprozessrecht (Schwerpunktmodul)	43
Modul 18	Strafrecht und Strafprozessrecht einschließlich Recht der Ordnungswidrigkeiten (Schwerpunktmodul)	45

Modul 19	Internationale Zusammenarbeit (Schwerpunktmodul)	47
Modul 20	Steuerung und Führung in der Bundesfinanzverwaltung (Schwerpunktmodul)	49
Modul 21	Abgabenrecht, Recht der sozialen Sicherung, Zollrecht (Schwerpunktmodul)	51
Modul 22	Masterarbeit	54

## I. Erläuterung

Dieses Handbuch möchte Sie über den Ablauf und die wesentlichen Inhalte des Studiengangs Master of Public Administration an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung informieren.

Zum Studium kann zugelassen werden, wer über einen Abschluss eines Diplom- oder Bachelorstudiengangs der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung oder über einen gleichwertigen Abschluss verfügt.

Der Masterstudiengang Master of Public Administration gliedert sich in insgesamt 22 Module: 9 Pflichtmodule (incl. Masterarbeit) und 13 Wahlmodule (Schwerpunktmodule). Pflichtmodule sind 4 Basis- und 4 Aufbaumodule sowie das Modul Masterarbeit. Aus einem aktuellen, bedarfsorientierten und breit gefächerten Angebot der Wahlmodule sind 4 Schwerpunktmodule zu belegen. Das Studium schließt mit dem Modul Masterarbeit ab.

Dieses Modulhandbuch enthält neben dem Studienverlaufsplan die Beschreibungen aller Module. Dabei werden zunächst die zu erwerbenden Kompetenzen in Grob- und Feinlernzielen unterschieden und mit entsprechenden Inhalten unterlegt.

Auf welchem Abstraktionsniveau die in den Grob- und Feinlernzielen formulierten Kompetenzen erworben werden sollen, ergibt sich aus der Zuordnung zu den Taxonomie-stufen kognitiver Prozesse – in Anlehnung an Metzger und Nüesch (2004). Es wird von folgenden Stufenzuordnungen ausgegangen:

Stufe 1: gelernte Informationen verstehen bzw. wiedergeben können

Stufe 2: gelernte Informationen beschreiben und anwenden können

Stufe 3: Informationen und Sachverhalte beurteilen können

Der Masterstudiengang ist als Fernstudiengang mit Präsenzphasen konzipiert. Das Studium erfolgt zu einem wesentlichen Teil in Form des Selbststudiums, für das Studienbriefe bereitgestellt werden (ein Studienbrief hat regelmäßig einen Umfang von 60 bis 80 Seiten) und das durch E-Learning-

Elemente begleitet wird. Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen kommen verschiedene Lehr- und Lernformen zum Einsatz wie beispielsweise Lehrgespräche, Übungen und Vorträge.

Die im Masterstudiengang angebotenen Studienmodule werden je Studienkurs grundsätzlich einmal angeboten und erstrecken sich jeweils über einen Zeitraum von 2 Monaten. Für das Modul Masterarbeit ist ein Zeitraum von 6 Monaten vorgesehen. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Prüfungstermine werden in einem Prüfungsplan festgelegt, der vor Beginn des Studiums bekannt gegeben wird, über die jeweilige Prüfungsart wird zu Beginn jedes Moduls informiert.

Brühl, im März 2014

## II. Studienverlaufsplan

Modul		Studienabschnitt	Leistungs- punkte/ECTS
Modul 1: Staat und Politik – Public Governance	(Basismodul)	1. Semester	7
Modul 2: Staat und Politik – Public Governance	(Aufbaumodul)	1. Semester	7
Modul 3: Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management	(Basismodul)	1. Semester	8
Modul 4: Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management	(Aufbaumodul)	2. Semester	8
Modul 5: Personalwesen – Human Resources Management	(Basismodul)	2. Semester	8
Modul 6: Personalwesen – Human Resources Management	(Aufbaumodul)	2. Semester	8
Modul 7: Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance	(Basismodul)	3. Semester	8
Modul 8: Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance	(Aufbaumodul)	3. Semester	8
Modul 9: Vertiefung Haushaltsrecht und Zuwendungsrecht	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 10: Volkswirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 11: Englisch für die Bundesverwaltung	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 12: Französisch für die Bundesverwaltung	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 13: Staats- und Verfassungsrecht	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 14: Europarecht und Europapolitik in der Vertiefung	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 15: Personal- und Organisationsentwicklung und Personalrecht	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 16: Führungskompetenz in der Bundesverwaltung	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 17: Zivilrecht und Zivilprozessrecht	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 18: Strafrecht und Strafprozessrecht einschließlich Recht der Ordnungswidrigkeiten	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 19: Internationale Zusammenarbeit	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 20: Steuerung und Führung in der Bundesfinanzverwaltung	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 21: Abgabenrecht, Recht der sozialen Sicherung, Zollrecht	(Schwerpunktmodul)	3. oder 4. Semester	7
Modul 22: Masterarbeit		5. Semester	30



### III. Modulbeschreibungen

Staat und Politik – Public Governance (Basismodul)		Modul 1
Pflichtmodul		Modulart
1. Semester		Studienabschnitt
Prof. Dr. Sauerland, Prof.in Dr. Leppek		Modulkoordination
Abschluss eines Diplom-/Bachelorstudiengangs der FH Bund oder gleichwertiger Abschluss		Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits		Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden		Arbeitsaufwand (work load)
20 Zeitstunden 190 Zeitstunden		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>
4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)		
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung / Vortrag		Prüfung
4 Zeitstunden		<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>
Die Studierenden sollen		Zu erwerbende Kompetenzen
Einflussfaktoren auf die nationale Politik und die verschiedenen staatlichen Akteure verstehen und erläutern können (1 - 3),		1. Grobziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einflussfaktoren auf einzelstaatliche Entscheidungsprozesse in Mehrebenensystemen beurteilen können (3),</li> <li>• gesellschaftliche und rechtliche Einflussfaktoren der einzelstaatlichen Ebene auf demokratische Prozesse in Deutschland verstehen können (1),</li> <li>• demokratische Prozesse aus staatsrechtlicher und politologischer Perspektive sowie aus Sicht der neuen politischen Ökonomie anwenden können (2);</li> </ul>		Feinlernziele
Möglichkeiten der Einflussnahme auf supranationale Entscheidungsprozesse erläutern können (1);		2. Grobziel
Grundlagen der Wirtschaftspolitik auch in rechtlicher Hinsicht anwenden können (2).		3. Grobziel

---

**Inhalte**

1. Entscheidungsprozesse in europäischen Organisationen und ihre Auswirkungen auf das nationale Recht
  2. Nationales Engagement, Verhandlungsführung und Repräsentanz in der Europäischen Union
  3. Einflussfaktoren von Bürger, Gesellschaft und Verbänden auf die Willensbildung der Politik
  4. Wahlen und Abstimmungen aus politischer und ökonomischer Sicht
  5. Wirtschaftssystem der Bundesrepublik und dessen Auswirkungen auf politische Entscheidungen
    - Theoretische Aspekte der Wirtschaftspolitik
    - Wirtschaftssystem im Überblick
-

Staat und Politik – Public Governance (Aufbaumodul)	Modul 2
Pflichtmodul	Modulart
1. Semester	Studienabschnitt
Prof.in Dr. Henman-Sturm, Prof.in Dr. Leppek	Modulkoordination
Teilnahme am Modul 1	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden  20 Zeitstunden 190 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)  • Präsenzstudium • Fernstudium
4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung / Vortrag  4 Zeitstunden	Prüfung  • davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen  Grundlagen der nationalen Sozialpolitik auch in rechtlicher Hinsicht anwenden können (2);  die ökonomische Begründung für die Existenz eines Staates verstehen (1);  die föderalen Strukturen in der Bundesrepublik Deutschland verstehen (1) und dieses Wissen in ausgewählten Bereichen anwenden können (2),  • die Verteilung der Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen nach dem Grundgesetz nennen können und ihre Bedeutung verstehen (1), • typische Kompetenzkonflikte im Bundesstaat beurteilen können (3);  die Funktion und Bedeutung der Grundrechte für das staatliche Handeln verstehen (1), den Gehalt ausgewählter Grundrechte aufzeigen und Grundrechtseingriffe sowie ihre Rechtfertigung prüfen können (2).	Zu erwerbende Kompetenzen  1. Grobziel  2. Grobziel  3. Grobziel  Feinlernziele  4. Grobziel

---

**Inhalte**

1. Sozialsystem der Bundesrepublik und dessen Auswirkungen auf politische Entscheidungen
    - Theoretische Aspekte der Sozialpolitik
    - Sozialsystem im Überblick
  
  2. Ökonomische Begründung der Staatstätigkeit in einer Marktwirtschaft, insbesondere
    - grundlegende Eigenschaften von Märkten
    - Gründe für das Versagen von Märkten
    - Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Eingriffe in Marktwirtschaften
  
  3. Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland
    - Auswirkungen der Föderalismusreformen I und II
    - Regieren in Mehrebenensystemen im internationalen Vergleich
    - Ausgewählte Probleme bei Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen
  
  4. Ausgewählte Grundrechte
    - Demokratische Grundrechte
    - Soziale und ökonomisch relevante Grundrechte
-

Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management (Basismodul)	Modul 3
Pflichtmodul	Modulart
1. Semester	Studienabschnitt
Prof. Dr. Heimann, Prof. Dr. Hochapfel	Modulkoordination
Abschluss eines Diplom-/Bachelorstudiengangs der FH Bund oder gleichwertiger Abschluss	Voraussetzungen für die Teilnahme
8 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
240 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
20 Zeitstunden	• Präsenzstudium
220 Zeitstunden	• Fernstudium
4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung / Vortrag	Prüfung
4 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
die Rechtsformen und die rechtlichen Bedingungen des öffentlich-rechtlichen Verwaltungshandelns der Bundesverwaltung beurteilen können (3),	1. Grobziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das allgemeine Verwaltungsrecht in vertiefter Weise anwenden und beurteilen können (3),</li> <li>• die Rechtsformen der Verwaltungsorganisation und ihre Voraussetzungen beurteilen können (3);</li> </ul>	Feinlernziele
die Anwendungsbereiche und rechtlichen Bedingungen des privatrechtlichen Verwaltungshandelns der Bundesverwaltung wiedergeben können (1),	2. Grobziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Verwaltungshandeln relevanten Bereiche des Zivilrechts verstehen (1),</li> <li>• die rechtlichen und ökonomischen Bedingungen der Verwaltungsprivatisierung einschließlich des Rechts der Public Private Partnership (PPP) verstehen (1);</li> </ul>	Feinlernziele
die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Instrumente des Verwaltungshandelns von Bundesbehörden beurteilen können (3).	3. Grobziel

## Inhalte

1. Allgemeines Verwaltungsrecht und Recht der Verwaltungsorganisation als Grundlage der Bundesverwaltung
    - systematische Wiederholung und Vertiefung der relevanten Einzelprobleme, vor allem
      - rechtsstaatliche Grundsätze des Verwaltungshandelns, vor allem Gesetzmäßigkeit, Verhältnismäßigkeit
      - Rechtsquellen und ihre Rangordnung im Verwaltungsrecht einschließlich Verwaltungsvorschriften
      - Anwendungsbereich des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und Verfahren einschließlich E-Government
      - Verwaltungsakt, vor allem Ermessen, Nebenbestimmungen, Rücknahme und Widerruf, Wiederaufgreifen des Verfahrens
      - übrige Formen des Verwaltungshandelns, vor allem öffentlich-rechtlicher Vertrag, Realakt
      - Verwaltungsvollstreckung
      - unmittelbare und mittelbare Bundesverwaltung
    - vertiefte Fallbearbeitung
  
  2. Privatrechtliche Handlungsformen der Bundesverwaltung
    - Wiederholung und Vertiefung der für die Bundesverwaltung relevanten Teile des Bürgerlichen Rechts und des Gesellschaftsrechts, vor allem
      - Vertragsrecht, insbesondere Kaufvertrag
      - Recht der GmbH und AG im Überblick
    - Recht der Public Private Partnership (PPP)
    - Öffentlich-rechtliche Grenzen der Verwaltungsprivatisierung
    - Ökonomische Grundlagen der Verwaltungsprivatisierung
  
  3. Die Bundesverwaltung als moderner Betrieb I
    - Verwaltungsmodernisierung
    - Controlling
    - Kosten-Leistungsrechnung
-

Allgemeines Verwaltungshandeln – Public Management (Aufbaumodul)	Modul 4
Pflichtmodul	Modulart
2. Semester	Studienabschnitt
Prof. Dr. Heimann, Prof. Dr. Hochapfel	Modulkoordination
Teilnahme am Modul 3	Voraussetzungen für die Teilnahme
8 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
240 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
240 Zeitstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fernstudium</li> </ul>
5 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Schriftliche Ausarbeitung	Prüfung
40 Zeitstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
die Möglichkeiten und Voraussetzungen des Rechtsschutzes gegen Verwaltungshandeln des Bundes beherrschen und in Teilen beurteilen können (1 - 3),	1. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Recht des Widerspruchsverfahrens beurteilen können (3),</li> <li>• die verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzmöglichkeiten einschließlich ihrer Voraussetzungen beherrschen (2);</li> </ul>	Feinlernziele
die Regelungen zum Datenschutz und zur Informationsfreiheit in der Bundesverwaltung verstehen (1);	2. Groblernziel
erweiterte betriebswirtschaftliche Methoden und Konzepte des Verwaltungshandelns beurteilen können (3).	3. Groblernziel

---

**Inhalte**

1. Die Bundesbehörde im Rechtsschutzverfahren
    - Recht des Widerspruchsverfahrens speziell bei Bundesbehörden in vertiefter Fallbearbeitung und systematischer Wiederholung
    - Verwaltungsprozessrecht einschließlich verwaltungsgerichtlicher Klagearten und einstweiligem Rechtsschutz
  
  2. Umgang mit Daten in der Bundesverwaltung einschließlich europäischer Rahmenbedingungen
    - Bundesdatenschutzgesetz (soweit für die Bundesverwaltung relevant)
    - Informationsfreiheitsgesetz
  
  3. Die Bundesverwaltung als moderner Betrieb II
    - Projektmanagement
    - Qualitätsmanagement
    - Verwaltungsmodernisierung im internationalen Vergleich
    - Verwaltungs-Marketing
    - E-Government und IT in der Verwaltung
-

Personalwesen – Human Resources Management (Basismodul)	Modul 5
Pflichtmodul	Modulart
2. Semester	Studienabschnitt
Prof.in Dr. Leppek, Prof. Dr. Schneider	Modulkoordination
Abschluss eines Diplom-/Bachelorstudiengangs der FH Bund oder gleichwertiger Abschluss	Voraussetzungen für die Teilnahme
8 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
240 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
20 Zeitstunden	• Präsenzstudium
220 Zeitstunden	• Fernstudium
5 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung/Vortrag	Prüfung
4 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
sozialwissenschaftliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen der Personalgewinnung anwenden können (1 - 2),	1. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die rechtlichen Rahmenbedingungen des Personalgewinnungsprozesses verstehen (1) und das Verfahren fehlerfrei durchführen können (2),</li> <li>• den Personalgewinnungsprozess unter sozialwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten gestalten können (2);</li> </ul>	Feinlernziele
sozialwissenschaftliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen des Personalmanagements anwenden können (1 - 2),	2. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Personalverwaltungsentscheidungen und deren Auswirkungen verstehen (1),</li> <li>• die verschiedenen Instrumente des Personaleinsatzes anwenden können (2).</li> </ul>	Feinlernziele

## Inhalte

## 1. Personalgewinnung

- Personalbedarfsermittlung
- Haushaltsrechtliche Voraussetzungen, Stellenbewirtschaftung
- Personalbeschaffung
- Personalauswahlkriterien
- Beteiligungsrechte bei der Personalgewinnung
- Persönliche und sachliche Voraussetzungen der Bewerber
- Anforderungen an die Einstellung

## 2. Personalmanagement

- Verwaltung als System
  - Gender Mainstreaming
  - Kompetenzen von Vorgesetzten
  - Funktionelle Änderungen
  - Arbeitszeitregelungen
  - Korruptionsprävention
  - Nebentätigkeitsrecht
  - Personalaktenrecht
  - Datenschutz
  - Mutterschutz
  - Präventionsmaßnahmen zum Gesundheitsschutz
  - Ruhestand
  - Leistungsmessung und -bewertung
  - Beförderung und Höhergruppierung
  - Beteiligungsrechte beim Personalmanagement
-

Personalwesen – Human Resources Management (Aufbaumodul)	Modul 6
Pflichtmodul	Modulart
2. Semester	Studienabschnitt
Prof.in Dr. Heid, Prof. Dr. Schneider	Modulkoordination
Teilnahme am Modul 5	Voraussetzungen für die Teilnahme
8 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
240 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
28 Zeitstunden	• Präsenzstudium
212 Zeitstunden	• Fernstudium
4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung / Vortrag	Prüfung
4 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
betriebswirtschaftliche, sozialwissenschaftliche und rechtliche Grundlagen der Personalführung und -entwicklung beurteilen können (1 - 3),	1. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Führungsstile verstehen (1) und die eigene Führungsrolle kritisch hinterfragen können (3),</li> <li>• unterschiedliche Führungsinstrumente und Kommunikationstechniken anwenden (2) und ihre Auswirkungen beurteilen können (3);</li> </ul>	Feinlernziele
betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen der Bezahlung/Vergütung anwenden (2) und in einen internationalen Kontext stellen können (1);	2. Groblernziel
monetäre und nichtmonetäre Anreizsysteme aus sozialwissenschaftlicher Sicht anwenden können (2).	3. Groblernziel

## Inhalte

## 1. Personalführung und -entwicklung

- Aufgaben und Kompetenzen der Vorgesetzten
- Grundlagen der Gesprächsführung und Kommunikation
- Grundlagen von Konflikten
- Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit
- Feststellung von und Reaktionen auf Pflichtverletzungen
- Ausgewählte Instrumente der Personalentwicklung

## 2. Rechtliche Grundlagen der Besoldung, Vergütung und Leistungsanreize

- Systematik des Besoldungsrechts
- Systematik der Eingruppierung
- Sonstige Instrumente der monetären und nichtmonetären Leistungsanreize
- Bezahlungssystem für die Bediensteten der europäischen Institutionen; nationale Rechte bei der Systemausgestaltung

## 3. Monetäre und nichtmonetäre Anreizsysteme aus sozialwissenschaftlicher Sicht

- Extrinsische und intrinsische Motivation
  - Arbeitszufriedenheit
-

Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance (Basismodul)	Modul 7
Pflichtmodul	Modulart
3. Semester	Studienabschnitt
RD Müller, Prof. Dr. Hochapfel	Modulkoordination
Abschluss eines Diplom-/Bachelorstudiengangs der FH Bund oder gleichwertiger Abschluss	Voraussetzungen für die Teilnahme
8 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
240 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
20 Zeitstunden	• Präsenzstudium
220 Zeitstunden	• Fernstudium
6 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung / Vortrag	Prüfung
4 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
die rechtlichen und ökonomischen Grundlagen der staatlichen Einnahmen verstehen (1),	1. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Finanzverfassung hinsichtlich der Einnahmen einschließlich des Finanzausgleichs und der finanzwissenschaftlichen Grundlagen verstehen (1),</li> <li>• die Grundzüge des Steuersystems einschließlich der finanzwissenschaftlichen Grundlagen verstehen (1),</li> <li>• die Grundzüge des verwaltungsrechtlichen Abgabenrechts verstehen (1);</li> </ul>	Feinlernziele
das Haushaltsrecht des Bundes einschließlich seiner finanzwissenschaftlichen und verfassungsrechtlichen Grundlagen anwenden können (1 - 3),	2. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzlichen Regelungen der Finanzverfassung hinsichtlich der Ausgaben und der Haushaltswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland verstehen (1),</li> <li>• die finanzwissenschaftlichen Theorien zur Staatsverschuldung (Formen, Strukturen, Umfang) und den Rahmen für die Begrenzung der Staatsverschuldung (europarechtliches Regelwerk, GG) erklären können (1),</li> </ul>	Feinlernziele

## Feinlernziele

- verschiedene Rechnungssysteme darstellen, ihre Anwendbarkeit im staatlichen Bereich beurteilen und die konkrete Umsetzung beim Bund verstehen (3),
- Struktur und Methodik des Haushaltsrechts des Bundes verstehen und bei Entscheidungen berücksichtigen können (2).

## Inhalte

## 1. Finanzverfassung

- Ertragshoheit, Gesetzgebungshoheit, Verwaltungshoheit über Steuern
- Lastenverteilung im Bundesstaat
- Haushaltsautonomie und ihre Grenzen
- Finanzausgleich

## 2. Recht und Ökonomie der Staatsverschuldung

## 3. Grundzüge des Steuerrechts und der Steuerlehre

- Verfassungsrechtliche Grundlagen
- Europäische und internationale Bezüge
- Steuerschuldrecht und Steuerverfahrensrecht
- Steuern vom Einkommen und Ertrag
- Unternehmenssteuerrecht
- Umsatzsteuer
- Wichtige Steuergesetze

## 4. Verwaltungsabgabenrecht

## 5. Rechnungswesen im staatlichen Bereich

## 6. Haushaltsrecht des Bundes

- Haushaltssystematik
- Haushaltsgrundsätze
- Haushaltskreislauf

Finanzielles Verwaltungshandeln – Public Finance (Aufbaumodul)	Modul 8
Pflichtmodul	Modulart
3. Semester	Studienabschnitt
RD Müller, Prof. Dr. Hochapfel	Modulkoordination
Teilnahme am Modul 7	Voraussetzungen für die Teilnahme
8 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
240 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
240 Zeitstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fernstudium</li> </ul>
6 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Schriftliche Ausarbeitung	Prüfung
40 Zeitstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
das Vergaberecht anwenden können (1 - 2),	1. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das europäische und nationale Regelwerk für die Vergabe öffentlicher Aufträge wiedergeben können (1),</li> <li>• die Voraussetzungen für ein Vergabeverfahren kennen und ein Vergabeverfahren durchführen können (2),</li> <li>• das Vertragsrecht unter Einbeziehung der VOL/B sowie das Recht der Leistungsstörungen darstellen (1) und für Verträge in gängigen Vertragsarten (Kaufvertrag, Mietvertrag usw.) anwenden können (2);</li> </ul>	Feinlernziele
das Zuwendungsrecht anwenden können und seine ökonomischen und rechtlichen Bedingungen kennen (1 - 2),	2. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das europäische und nationale Regelwerk für die Gewährung von Zuwendungen sowie deren ökonomische und rechtliche Bestimmungsfaktoren darstellen (1) und das europäische Beihilferecht auf nationale Förderungen anwenden können (2),</li> </ul>	Feinlernziele
grundsätzliche Entscheidungen über	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Gestaltung von Verwaltungsverfahren zur Antragsbearbeitung und Überwachung der Zuwendung einschließlich der Nachweisprüfung sowie von Förderrichtlinien,</li> </ul>	

Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"><li>• die Veranschlagung von Haushaltsmitteln für Zuwendungen und</li><li>• konkrete institutionelle Förderungen sowie Projektförderungen treffen können (2);</li></ul>
3. Groblernziel	Grundzüge der nationalen Rechnungsprüfung wiedergeben können (1).
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Vergaberecht<ul style="list-style-type: none"><li>• Vergabeverfahren</li><li>• Vergabearten</li><li>• Grundsätze der Vergabe</li><li>• Zuschlagskriterien</li><li>• Rechtsschutz</li></ul></li><li>2. Ökonomische und rechtliche Determinanten der Gewährung von Zuwendungen<ul style="list-style-type: none"><li>• Abgrenzung zu anderen Leistungen des Bundes</li><li>• Ökonomische, haushaltsrechtliche und verwaltungsrechtliche Grundlagen der Gewährung von Zuwendungen des Bundes</li><li>• Zuwendungsarten</li><li>• Konkretisierung des erheblichen Bundesinteresses (Bezug zur Finanzverfassung)</li><li>• Notwendige Inhalte und Gestaltung von Förderrichtlinien</li><li>• Grundzüge der Antragsprüfung</li><li>• Kenntnisse über vorläufige und endgültige Entscheidungsmöglichkeiten (Zuwendungsbescheid, öffentlich-rechtlicher Vertrag, privatrechtlicher Vertrag)</li><li>• Überwachung der Zuwendung, Durchführung von begleitenden Erfolgskontrollen</li><li>• Grundsätze der Nachweisprüfung</li><li>• Besonderheiten bei Rücknahme und Widerruf von Zuwendungsbescheiden</li></ul></li><li>3. Europäisches Beihilferecht<ul style="list-style-type: none"><li>• Erlaubte Beihilfen</li><li>• Beihilferahmen</li></ul></li><li>4. Rechnungsprüfung</li></ol>

Vertiefung Haushaltsrecht und Zuwendungsrecht (Schwerpunktmodul)	Modul 9
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
RD Müller	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
20 Zeitstunden	• Präsenzstudium
190 Zeitstunden	• Fernstudium
6 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung	Prüfung
4 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
die nationale Haushaltswirtschaft im internationalen Vergleich erklären können (1),	1. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>soziologische, ökonomische und rechtliche Einflüsse auf staatliche Haushalte verstehen (1),</li> <li>die Umsetzung in konkrete Haushaltswirtschaften in ausgewählten repräsentativen Staaten kennen (1);</li> </ul>	Feinlernziele
Grundzüge des EU-Haushalts wiedergeben können (1);	2. Groblernziel
das Verfahren der Haushaltsaufstellung aus verschiedenen Perspektiven kennen (1) und in diesem Verfahren Rollen ausfüllen können (2);	3. Groblernziel
europäische Fördermöglichkeiten allgemein kennen (1) und ein konkretes Förderprogramm anwenden können (2) und Grundzüge des EU-Haushalts und der nationalen und europäischen Rechnungsprüfung wiedergeben können (1);	4. Groblernziel
Zuwendungsrechtliche Grundsatzfragen kennen und methodisch lösen können (1 - 3),	5. Groblernziel

---

Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grenzfälle der Abgrenzung zwischen institutioneller Förderung und Projektförderung kennen (1),</li><li>• die Zuwendung in ihrer Abgrenzung zum öffentlichen Auftrag beurteilen können (3),</li><li>• die Problemlagen der Schnittstelle zwischen Zuwendungsrecht und Gesellschaftsrecht bei der institutionellen Förderung verstehen (1) und haushaltsrechtliche Bestimmungen zu Beteiligungen des Bundes kennen (1);</li></ul>
6. Groblernziel	das Notifizierungsverfahren für ein unter einen europäischen Gemeinschaftsrahmen fallendes Förderprogramm anwenden und Förderrichtlinien ausarbeiten können (2).
Inhalte	<hr/> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Öffentlicher Haushalt im internationalen Vergleich<ul style="list-style-type: none"><li>• Soziologische Einflüsse</li><li>• Ökonomische Einflüsse</li><li>• Rechtliche Einflüsse</li><li>• Konkrete Vergleiche an repräsentativen Beispielen</li></ul></li><li>2. EU-Haushalt</li><li>3. Das Haushaltsaufstellungsverfahren</li><li>4. Europäische Fördermöglichkeiten<ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick</li><li>• Beispiel (z. B. Europäischer Sozialfonds)</li></ul></li><li>5. Zuwendungsrechtliche Vertiefung<ul style="list-style-type: none"><li>• Abgrenzung Zuwendung – öffentlicher Auftrag in Grenzfällen</li><li>• Problemlagen bei der Abgrenzung institutionelle Förderung – Projektförderung</li><li>• Schnittstelle Zuwendungsrecht – Gesellschaftsrecht</li><li>• Haushaltsrechtliche Bestimmungen für Beteiligungen des Bundes</li></ul></li><li>6. Notifizierungsverfahren und Gemeinschaftsrahmen an einem konkreten Beispiel (z. B. Forschung und Entwicklung und Innovation)</li><li>7. Erstellen von Förderrichtlinien</li></ol> <hr/>

Volkswirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge (Schwerpunktmodul)	Modul 10
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof. Dr. Hochapfel	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
20 Zeitstunden	• Präsenzstudium
190 Zeitstunden	• Fernstudium
4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung	Prüfung
4 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
die grundlegenden ökonomischen Begriffe und Zusammenhänge verstehen und erläutern können (1 - 2),	1. Grobziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot und Nachfrage als ökonomische Grunddeterminanten verstehen (1),</li> <li>• Marktergebnisse und Wirkungen von Markteingriffen verstehen (1),</li> <li>• Erklärungsansätze für grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge kennen und erläutern können (1),</li> <li>• Volkswirtschaften anhand von statistischen Daten analysieren können (2);</li> </ul>	Feinlernziele
Erklärungsansätze für die Entwicklung von Volkswirtschaften im Zeitablauf verstehen und erläutern können (1),	2. Grobziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmungsgründe und Wirkungen des Wirtschaftswachstums verstehen (1),</li> <li>• Bestimmungsgründe und Wirkungen konjunktureller Entwicklungen verstehen und erläutern können (1),</li> <li>• Grundlagen des sektoralen und regionalen Strukturwandels verstehen und erläutern können (1);</li> </ul>	Feinlernziele

---

3. Groblernziel	grundlegende Zusammenhänge und Erklärungsansätze außenwirtschaftlicher Vorgänge verstehen und erläutern können (1);
4. Groblernziel	neuere Erklärungsansätze für Wirkungen von Regeln und Vereinbarungen auf das Verhalten von Wirtschaftssubjekten verstehen und erläutern können (1);
5. Groblernziel	die Anwendbarkeit und die Erklärungskraft ausgewählter ökonomischer Ansätze auf reale Beispielfälle beurteilen können, sowie die Konzepte in einen Zusammenhang bringen und anwenden können (2 - 3).
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Grundzüge der Mikroökonomie<ul style="list-style-type: none"><li>• Haushaltstheorie</li><li>• Theorie der Unternehmung</li><li>• Markttheorie</li><li>• Folgen staatlicher Markteingriffe</li></ul></li><li>2. Grundzüge der Makroökonomie<ul style="list-style-type: none"><li>• Wirtschaftskreislauf</li><li>• (Un-)Gleichgewichte auf Güter-, Arbeits-, Geld- und Kapitalmarkt</li></ul></li><li>3. Außenwirtschaft<ul style="list-style-type: none"><li>• Reale und monetäre Erklärungsansätze der Außenwirtschaft</li><li>• Außenwirtschaftspolitik (Handel, Zölle, Institutionen)</li></ul></li><li>4. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Wirtschaftsstatistik</li><li>5. Grundlagen der Wachstums-, Konjunktur- und Strukturtheorie</li><li>6. Grundlagen der neuen Institutionenökonomie<ul style="list-style-type: none"><li>• Transaktionskostenansatz</li><li>• Property-Rights-Ansatz</li><li>• Principal-Agent-Theorie</li></ul></li><li>7. Anwendung der vorgestellten ökonomischen Konzepte und Methoden auf reale Fälle (z. B. die Ölkrise, Bankenkrise, Schuldenkrise im Euroraum)</li></ol>

---

<p>Englisch für die Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)</p>		<p>Modul 11</p>
<p>Wahlmodul</p>		<p>Modulart</p>
<p>3. oder 4. Semester</p>		<p>Studienabschnitt</p>
<p>Prof. Dr. Sauerland, Bundessprachenamt (BSprA)</p>		<p>Modulkoordination</p>
<p>Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen sowie solide fremdsprachliche Vorkenntnisse, die mittels Einstufungstest des BSprA zu Studienbeginn nachzuweisen sind</p>		<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>
<p>7 Credits</p>		<p>Leistungspunkte (ECTS)</p>
<p>210 Zeitstunden</p>		<p>Arbeitsaufwand (work load)</p>
<p>Je nach Vorkenntnissen bis zu 80 Zeitstunden 130 Zeitstunden</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>
<p>Sprachprüfung des BSprA bestehend aus 4 Teilprüfungen in den Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben nach dem Standardisierten Leistungsprofil (SLP) 3332 (s. VMBl. 2006 S. 55)</p>		<p>Prüfung</p>
<p>4 Zeitstunden</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>
<p>Die Studierenden sollen</p>		<p>Zu erwerbende Kompetenzen</p>
<p>eine adäquate berufsbezogene und allgemeine fremdsprachliche Kommunikationsfähigkeit auf solidem Fortgeschrittenenniveau entsprechend dem Standardisierten Leistungsprofil (SLP) 3332 (s. VMBl. 2006 S. 55) erwerben.</p>		<p>Großlernziel</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigkeit Hören (Leistungsstufe 3)</li> </ul> <p>Kommunikationsrahmen Äußerungen – auch in größeren Gruppen und bei Vorträgen – über nicht sehr vertraute allgemeine und beruflich-fachliche Themen aus Bereichen wie z. B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie über Themen des eigenen Arbeitsfeldes.</p> <p>Sprachliches Können Verstehen von Äußerungen, die explizite und implizite Informationen enthalten. Die Stilebenen werden meistens unterschieden, auch Humor und Ironie werden häufig erkannt. Um Wiederholung muss nur selten gebeten werden. Äußerungen in den Medien und Gespräche unter Muttersprachlern werden global und überwiegend auch im Detail verstanden. Regionalformen und Dialekte werden jedoch nicht immer erfasst.</p>		<p>Feinlernziele</p>

## Feinlernziele

- Fertigkeit Sprechen (Leistungsstufe 3)

## Kommunikationsrahmen

Kommunikation auch in nicht sehr vertrauten allgemeinen oder beruflich-fachlichen Situationen, wie z. B. Vorträge, Verhandlungen, Präsentationen und Briefings. Dabei handelt es sich um Themen aus Bereichen wie z. B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie um Themen des eigenen Arbeitsfeldes. In solchen Situationen wird u. a. beschrieben, argumentiert, begründet und systematisch erörtert.

## Sprachliches Können

Inhaltlich richtige und wirkungsvolle Umsetzung von Sprechabsichten. Die Sätze sind meistens gut strukturiert. Sinnentstellende Fehler im Rahmen der sprachlichen Mittel (Aussprache, Wortschatz und Grammatik) kommen kaum noch vor. Die Ausdrucksweise ist der Situation angemessen. Die Sprache wirkt fließend.

- Fertigkeit Lesen (Leistungsstufe 3)

## Kommunikationsrahmen

Texte im Rahmen auch nicht sehr vertrauter allgemeiner und beruflich-fachlicher Bereiche. Die Texte stammen u. a. aus Zeitungen, Zeitschriften, dienstlichem und privatem Schriftgut. Sie enthalten Themen aus Bereichen wie z. B. Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik sowie Themen des eigenen Arbeitsfeldes.

## Sprachliches Können

Verstehen von Texten, die explizite und implizite Informationen enthalten. Die Stilebenen werden meistens unterschieden, auch Humor und Ironie werden häufig erkannt. Texte werden global, selektiv und im Detail verstanden. Ein Wörterbuch wird gelegentlich benötigt. Das Lesetempo ist noch nicht das eines Muttersprachlers.

- Fertigkeit Schreiben (Leistungsstufe 2)

## Kommunikationsrahmen

Kommunikation in vertrauten allgemeinen oder beruflichen Bereichen, wie z. B. Verfassen von privaten Briefen und dienstlichen Schreiben, Kurzberichten und Vermerken.

<p>Sprachliches Können          Inhaltlich richtige Umsetzung von Schreibabsichten.          Die Sätze sind in der Regel einfach strukturiert.          Schwierige oder noch nicht vertraute Strukturen werden umgangen. Fehler im Rahmen der sprachlichen Mittel (Rechtschreibung, Wortschatz und Grammatik) kommen vor. Die Ausdrucksweise ist dem Anlaß meistens angemessen, auch wenn die Sicherheit im Gebrauch der Sprache nicht immer gegeben ist.</p>	<p>Feinlernziele</p>
<p>1. Fernstudium</p> <p>Im Rahmen des Fernstudiums müssen die fremdsprachlichen Vorkenntnisse anhand vorgegebener fertigkeitbezogener Selbstlernmaterialien des BSprA aufgefrischt und vertieft werden.          Während des ersten Monats des Fernstudiums sollten die Studenten nach Möglichkeit einen Tag pro Woche vom Dienst freigestellt werden, um das primär in der Freizeit durchgeführte Selbststudium zu unterstützen.</p> <p>2. Sprachsonderprüfung mit Ziel-SLP 3332</p> <p>Am Ende des ersten Monats des Fernstudiums besteht für leistungsstarke Studenten bereits die Möglichkeit, das SLP 3332 im Rahmen einer Sprachsonderprüfung nachzuweisen.</p> <p>3. Teilnahme an einer Kombi-Kontaktphase mit Lehrgangabschlussprüfung mit Ziel-SLP 3332</p> <p>Soweit das SLP 3332 im Rahmen der Sprachsonderprüfung nicht erreicht wird bzw. der erforderliche Kenntnisstand nach Selbsteinschätzung noch nicht ausreichend für eine Sprachsonderprüfung ist, ist die Teilnahme an einer zweiwöchigen Kontaktphase im Rahmen der kombinierten Sprachausbildung (Kombi-Sprachausbildung) des BSprA angezeigt, die mit einer Sprachprüfung nach Ziel-SLP 3332 abschließt (s. GMBI 1998, Nr. 19, S. 402 ff.).</p> <p>4. Methodik und Didaktik der Sprachvermittlung</p> <p>Die Sprachvermittlung im Rahmen der Kombi-Kontaktphase ist kommunikativ ausgerichtet. Sie erfolgt sprachhandlungs- und fertigkeitbezogen nach einer auf den erwachsenen Lerner bezogenen Fremdsprachenmethodik und -didaktik.</p>	<p>Inhalte</p>

Modul 12	Französisch für die Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)
Modulart	Wahlmodul
Studienabschnitt	3. oder 4. Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Sauerland, Bundessprachenamt (BSprA)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen sowie grundlegende fremdsprachliche Vorkenntnisse, die mittels Einstufungstest des BSprA zu Studienbeginn nachzuweisen sind
Leistungspunkte (ECTS)	7 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	210 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>	<p>Je nach Vorkenntnissen bis zu 80 Zeitstunden</p> <p>130 Zeitstunden</p>
Prüfung	Sprachprüfung des BSprA bestehend aus 4 Teilprüfungen in den Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben nach dem Standardisierten Leistungsprofil (SLP) 2221 (s. VMBl. 2006 S. 55)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	4 Zeitstunden
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sollen
Großlernziel	eine grundlegende berufsbezogene und allgemeine fremdsprachliche Kommunikationsfähigkeit entsprechend dem Standardisierten Leistungsprofil (SLP) 2221 (s. VMBl. 2006 S. 55) erwerben.
Feinlernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigkeit Hören (Leistungsstufe 2)</li> </ul> <p>Kommunikationsrahmen Äußerungen – auch im Dialog oder in kleinen Gruppen – über vertraute allgemeine und berufliche Themen, wie z. B. Umwelt, Ausbildung oder Arbeitsabläufe. Die Hörsituation ist eindeutig, muss jedoch nicht durch äußere Bedingungen (wie z. B. durch Ort und Zeit) geprägt sein.</p> <p>Sprachliches Können Verstehen von Äußerungen, die explizite und einige implizite Informationen enthalten. Gliederungssignale für komplexere Gedankenführungen, wie z. B. „obwohl“ und „anstatt“, werden erkannt. Unterschiede in den Stilebenen der Sprache werden jedoch nicht immer erkannt. Der Gesprächspartner wird gelegentlich um Wiederholung gebeten.</p>

Äußerungen über unbekannte Sachgebiete in den Medien und Gespräche unter Muttersprachlern werden meist nur global verstanden.

Feinlernziele

- Fertigkeit Sprechen (Leistungsstufe 2)

Kommunikationsrahmen

Kommunikation in alltäglichen und beruflichen Situationen, die zwar inhaltlich eindeutig sind, jedoch nicht durch äußere Bedingungen stark geprägt sein müssen. Dabei geht es um Themen wie z. B. Umwelt, Ausbildung oder Arbeitsabläufe. In solchen Situationen wird u. a. beschrieben, erklärt, berichtet und die persönliche Meinung ausgedrückt.

Sprachliches Können

Inhaltlich richtige Umsetzung von Sprechabsichten. Die Sätze sind in der Regel einfach strukturiert. Schwierige oder noch nicht vertraute Strukturen werden umgangen. Sinnentstellende Fehler im Rahmen der sprachlichen Mittel (Aussprache, Wortschatz und Grammatik) kommen noch vor. Die Ausdrucksweise ist der Situation meistens angemessen, auch wenn die Sicherheit im Gebrauch der Sprache nicht immer gegeben ist.

- Fertigkeit Lesen (Leistungsstufe 2)

Kommunikationsrahmen

Texte über vertraute allgemeine und fachliche Themen, z. B. aus Zeitungen, Fachzeitschriften und dienstlichem Schriftgut.

Sprachliches Können

Verstehen von Texten, die explizite und einige implizite Informationen enthalten. Texte können mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs global, selektiv und im Detail verstanden werden, obwohl – im Vergleich zum Muttersprachler – noch sehr langsam gelesen wird.

- Fertigkeit Schreiben (Leistungsstufe 1)

Kommunikationsrahmen

Kommunikation im Bereich einfacher allgemeiner Grundbedürfnisse, wie z. B. Schreiben von Listen, Notizen, kurzen Fax-Texten und Postkarten sowie Ausfüllen von Vordrucken und Verfassen von einfachen Anfragen.

---

Feinlernziele	<p>Sprachliches Können Inhaltlich richtige Umsetzung von Schreibabsichten. Die sprachlichen Äußerungen sind kurz und einfach. Fehler im Bereich der sprachlichen Mittel (Recht- schreibung, Wortschatz und Grammatik) sind häufig. Die Ausdrucksweise wirkt selten natürlich.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"><li data-bbox="571 488 1361 896">1. Fernstudium <p>Im Rahmen des Fernstudiums müssen die fremdsprachlichen Vorkenntnisse anhand vorgegebener fertigungsbezogener Selbstlernmaterialien des BSprA aufgefrischt und vertieft werden. Während des ersten Monats des Fernstudiums sollten die Studenten nach Möglichkeit einen Tag pro Woche vom Dienst freigestellt werden, um das primär in der Freizeit durchgeführte Selbststudium zu unterstützen.</p></li><li data-bbox="571 925 1361 1176">2. Sprachsonderprüfung mit Ziel-SLP 2221 <p>Am Ende des ersten Monats des Fernstudiums besteht für leistungsstarke Studenten bereits die Möglichkeit, das SLP 2221 im Rahmen einer Sprachsonderprüfung nachzuweisen.</p></li><li data-bbox="571 1205 1361 1646">3. Teilnahme an einer Kombi-Kontaktphase mit Lehrgangabschlussprüfung mit Ziel-SLP 2221 <p>Soweit das SLP 2221 im Rahmen der Sprachsonderprüfung nicht erreicht wird bzw. der erforderliche Kenntnisstand nach Selbsteinschätzung noch nicht ausreichend für eine Sprachsonderprüfung ist, ist die Teilnahme an einer zweiwöchigen Kontaktphase im Rahmen der kombinierten Sprachausbildung (Kombi-Sprachausbildung) des BSprA angezeigt, die mit einer Sprachprüfung nach Ziel-SLP 2221 abschließt (s. GMBI 1998, Nr. 19, S. 402 ff.).</p></li><li data-bbox="571 1682 1361 1951">4. Methodik und Didaktik der Sprachvermittlung <p>Die Sprachvermittlung im Rahmen der Kombi-Kontaktphase ist kommunikativ ausgerichtet. Sie erfolgt sprachhandlungs- und fertigungsbezogen nach einer auf den erwachsenen Lerner bezogenen Fremdsprachenmethodik und -didaktik.</p></li></ol>

---

Staats- und Verfassungsrecht (Schwerpunktmodul)	Modul 13
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof. Dr. Sauerland	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
18 Zeitstunden	• Präsenzstudium
192 Zeitstunden	• Fernstudium
5 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Vortrag (Leitungsvorlage)	Prüfung
1 Zeitstunde Vorbereitung	• davon Zeitaufwand
10 min Vortrag	am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
die Bedeutung parlamentarischer und administrativer Rechtsetzungsprozesse verstehen und dieses Wissen anwen- den können (1–3),	1. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die rechtsetzenden Handlungsformen von Legislative und Exekutive verstehen (1),</li> <li>• diese Kenntnisse bei der Mitwirkung an Rechtssetzungsprozessen in ihrem Arbeitsfeld anwenden können (2),</li> <li>• die Grenzen rechtmäßiger Gesetzgebung verstehen (1) und die Folgen von Grenzüberschreitungen beurteilen können (3);</li> </ul>	Feinlernziele
ein konkretes Gesetzgebungsverfahren gestalten können (3),	2. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen können, ob eine Rechtsmaterie durch Rechtsverordnung oder formelles Gesetz geregelt werden soll (3),</li> <li>• die Auswirkungen der Formulierung von Gesetzestexten auf Tatbestands- und Rechtsfolgenseite beurteilen können (3);</li> </ul>	Feinlernziele

3. Groblernziel	die Rechtsschutzmöglichkeiten des Bürgers gegen Rechtssetzungsakte unter Berücksichtigung der bundesverfassungs- und verwaltungsgerichtlichen Besonderheiten verstehen (1);
4. Groblernziel	aktuelle Entwicklungen des Verfassungsrechts im Lichte der Rechtsprechung beurteilen können (3);
5. Groblernziel	die Möglichkeiten des verfassungsprozessualen Rechtsschutzes jenseits der Verfassungsbeschwerde erläutern können (1).
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtsetzung durch Legislative und Exekutive <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formelle Gesetze und Rechtsverordnungen: Vom Referentenentwurf bis zum Inkrafttreten</li> <li>• Grundsätze und Methoden der Gesetzgebung</li> <li>• Gesetzesfolgenabschätzung</li> <li>• Bürokratieabbau und Rechtsbereinigung</li> <li>• Grenzen der Gesetzgebung (Art. 1 Abs. 3, 79 Abs. 3, 23 GG) und grundsätzliche Folgen ihrer Überschreitung</li> <li>• Umgang mit verfassungs- oder rechtswidrigen Rechtsnormen auf der Arbeitsebene</li> </ul> </li> <li>2. Gesetzgebung am konkreten Beispiel <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von Rechtsetzung an konkreten Beispielen</li> <li>• Rechtsverordnung oder formelles Gesetz?</li> <li>• Formulierung von unbestimmten Rechtsbegriffen und Rechtsfolgen, konkrete Formulierungshilfen</li> </ul> </li> <li>3. Rechtsschutz des Bürgers gegen Rechtssetzungsakte <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor dem Bundesverfassungsgericht</li> <li>• vor den Verwaltungsgerichten</li> </ul> </li> <li>4. Aktuelle Fragen und neue Entwicklungen im Verfassungsrecht</li> <li>5. Verfassungsprozessrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organstreit</li> <li>• Bund-Länder-Streit</li> <li>• Abstrakte und konkrete Normenkontrolle</li> <li>• Antrag nach Art. 93 Abs. 2 GG</li> <li>• Antrag nach Art. 93 Abs. 1 Nr. 2a GG</li> <li>• Einstweiliger Rechtsschutz</li> </ul> </li> </ol>

Europarecht und Europapolitik in der Vertiefung (Schwerpunktmodul)	Modul 14
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof.in Dr. Heid	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
20 Zeitstunden	• Präsenzstudium
190 Zeitstunden	• Fernstudium
4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung	Prüfung
4 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen anhand ausgewählter aktueller Themen mit europäischem und internationalen Bezug	Zu erwerbende Kompetenzen
das System der europäischen/supranationalen Politik und Rechtsanwendung durch die verschiedenen Akteure und Funktionsträger und deren Instrumente beschreiben und anwenden können (2);	1. Groblernziel
die unterschiedlichen Gründe, Zusammenhänge sowie Interessen, Motive und Ziele der Akteure in den ausgewählten Beispielen beschreiben können (2);	2. Groblernziel
die Hintergründe der Positionierung Deutschlands auf die jeweiligen Themen übertragen können (2).	3. Groblernziel
1. Ausgewählte Themen mit europäischem Bezug: Erläuterung/Erarbeitung des Entstehens der jeweiligen Situation sowie deren Entwicklung; Beleuchtung von Konstellationen, Netzwerken, rechtlichen Rahmenbedingungen, Akteuren, Funktionen, Kompetenzen und deren Zusammenspiel	Inhalte
2. Nationale und persönliche Interessenlagen, (innen-)politische Vorgaben, nationale Traditionen, rechtliche nationale Möglichkeiten (Referenden, opt-out-Möglichkeiten),	

---

**Inhalte**

Ziele, Programme, Verbindlichkeiten aus bi-/multilateralen Verträgen/Kooperationen/Völkerverträgen, aber auch der Einfluss „Dritter“ (Lobbyisten, internationale Organisationen, NGOs etc.)

3. Nationale Entscheidungsprozesse und Hintergründe der Positionierung Deutschlands bezüglich der jeweiligen Themen
-

Personal- und Organisationsentwicklung und Personalrecht (Schwerpunktmodul)	Modul 15
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof.in Dr. Leppek	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
20 Zeitstunden	• Präsenzstudium
190 Zeitstunden	• Fernstudium
3 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe)	Prüfung
4 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
den Fortbildungsbedarf als Teil der Personalentwicklung in einer Organisationseinheit identifizieren, planen und kritisch hinterfragen können (3) sowie die Instrumente zur Sicherung des Lernerfolgs kennen (1);	1. Grobziel
ausgewählte Instrumente der Leistungsförderung beurteilen können (3);	2. Grobziel
Fälle der aktuellen Rechtsprechung auf die Personalarbeit anwenden können (2).	3. Grobziel
1. Fortbildung (Personalentwicklung)	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale, methodische und fachliche Kompetenzen</li> <li>• Transfersicherung</li> <li>• Fortbildungscontrolling</li> </ul>	
2. Instrumente der Leistungsförderung (Organisationsentwicklung)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von Anreizsystemen in der Praxis</li> <li>• Verwaltungsmodernisierung und Implementierung einer Fehlerkultur (Aufgabenkritik)</li> </ul>	

---

**Inhalte**

- Gestaltung, Zusammensetzung und Arbeitsteilung in Teams und Gruppen
  - Praktische Anwendung von Feedbackgesprächen
  - Ausgewählte Praxisbeispiele zu Work-Life-Balance
3. Auswirkungen der aktuellen Spruchpraxis im Recht des öffentlichen Dienstes auf Personalentscheidungen
-

Führungskompetenz in der Bundesverwaltung (Schwerpunktmodul)	Modul 16
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof. Dr. Schneider	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
20 Zeitstunden	• Präsenzstudium
190 Zeitstunden	• Fernstudium
3 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung	Prüfung
4 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
Mitarbeitergespräche situationsbezogen gestalten (3), Methoden der Gesprächsführung situationsgerecht auswählen (3) und anwenden können (2);	1. Groblernziel
Konflikte und schwierige Gesprächssituationen erkennen und darauf eingehen können (2).	2. Groblernziel
1. Mitarbeitergespräche	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen</li> <li>• Abwesenheit</li> <li>• Führung und Motivation</li> <li>• Zielvereinbarung und Beurteilung</li> <li>• Besprechungen</li> <li>• Situationsbezogene Kritik</li> <li>• Disziplinarverfahren</li> </ul>	
2. Ausgewählte Methoden und Instrumente der Gesprächsführung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coaching</li> <li>• Mentoring</li> <li>• Beratung</li> </ul>	

---

**Inhalte**

- Verhandlung
- Moderation

**3. Selbstführung**

- Aktivierung eigener Ressourcen und die der Mitarbeiter
- Umgang mit leistungsfördernden und -mindernden Affekten

**4. Herausforderungen für die Führungskraft**

- Sicherung und Planung von Erholungszeiten
- Ältere Mitarbeiter
- Menschen mit Behinderung
- Suchtverhalten
- Mobbing
- Sexuelle Belästigung
- Mitarbeiter aus verschiedenen Kulturkreisen

**5. Konflikte**

- Entwicklung erkennen
  - Prävention
  - Reaktion
  - Umgang mit organisationsschädigendem Verhalten
-

Zivilrecht und Zivilprozessrecht (Schwerpunktmodul)	Modul 17
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof. Dr. Heimann	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
20 Zeitstunden 190 Zeitstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Fernstudium</li> </ul>
5 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung	Prüfung
4 Zeitstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
das Bürgerliche Recht wiedergeben und anwenden können (1 - 2),	1. Groblernziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Allgemeinen Teil des BGB und das Schuldrecht anwenden können (2),</li> <li>• das Sachenrecht, das Familienrecht und das Erbrecht im Überblick wiedergeben können (1);</li> </ul>	Feinlernziele
das Gesellschaftsrecht in seinen Grundzügen anwenden können (2);	2. Groblernziel
das Prozessrecht nach der Zivilprozessordnung in seinen Grundzügen anwenden können (2).	3. Groblernziel
1a. Allgemeiner Teil des BGB und Schuldrecht	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Willenserklärung, Vertragsschluss, Anfechtung, Stellvertretung, Minderjährigenrecht, Verzug</li> <li>• Vertragsschluss, wichtige Vertragsarten, allgemeine Geschäftsbedingungen</li> <li>• Schadensersatz aus vertraglichen und vertragsähn- lichen Schuldverhältnissen</li> <li>• Deliktische Ansprüche und Ansprüche aus ungerech- teter Bereicherung</li> </ul>	

## Inhalte

## 1b. Sachenrecht

- Grundprinzipien des Sachenrechts
- Besitz
- Eigentumsübergang an Grundstücken und beweglichen Sachen, Ansprüche aus Eigentum
- Dienstbarkeiten, Hypotheken, Grundschulden

## 1c. Familienrecht

- Ehe, Scheidung, Lebenspartnerschaft
- Verwandtschaft, elterliche Sorge
- Vormundschaft, rechtliche Betreuung und Pflegschaft im Überblick

## 1d. Erbrecht

- Gesetzliche und gewillkürte Erbfolge
- Stellung des Erben, Haftung, Erbengemeinschaft
- Erbschein und Testamentsvollstreckung

## 2. Gesellschaftsrecht

- Handelsgesellschaften
- Aktiengesellschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Umwandlungsmöglichkeiten im Überblick
- Einführung in das europäische Gesellschaftsrecht, Überblick über europäische und sonstige supranationale Rechtsformen

## 3. Zivilprozessrecht

- Überblick über das Verfahren im ersten Rechtszug, Parteien, einschlägiges Gerichtsverfassungsrecht
- Rechtsmittel
- Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen im Überblick
- Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen in Europa im Überblick

Strafrecht und Strafprozessrecht einschließlich Recht der Ordnungswidrigkeiten (Schwerpunktmodul)	Modul 18
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof. Dr. Heimann	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden  20 Zeitstunden 190 Zeitstunden  4 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	Arbeitsaufwand (work load)  • Präsenzstudium • Fernstudium
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung  4 Zeitstunden	Prüfung  • davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen  das materielle Strafrecht anwenden können (2);  das Strafprozessrecht nach der Strafprozessordnung in seinen Grundzügen anwenden können (2);  das Recht der Ordnungswidrigkeiten in seinen Grundzügen anwenden können (2).	Zu erwerbende Kompetenzen  1. Grobziel  2. Grobziel  3. Grobziel
1. Strafgesetzbuch  • Verfassungsrechtliche Grundlagen, Geltungsbereich • Tat, Versuch, Täterschaft und Teilnahme, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Notwehr und Notstand • Strafen, Strafbemessung, Strafaussetzung zur Bewährung • Straftatbestände im Überblick • Vertiefung einzelner Straftatbestände, insbesondere Mord und Totschlag, Körperverletzung, Diebstahl und Unterschlagung, Raub und Erpressung, Betrug und Untreue, Urkundenfälschung, Straftaten im Amt	Inhalte

## Inhalte

## 2. Strafprozessordnung

- Verfahren im ersten Rechtszug im Überblick, einschlägiges Gerichtsverfassungsrecht
- Beteiligung des Verletzten am Verfahren
- Strafbefehlsverfahren
- Rechtsmittel
- Grundlagen der Strafvollstreckung
- Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen in Europa im Überblick

## 3. Recht der Ordnungswidrigkeiten

Internationale Zusammenarbeit (Schwerpunktmodul)	Modul 19
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof. Dr. Erdmann	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
16,5 Zeitstunden	• Präsenzstudium
193,5 Zeitstunden	• Fernstudium
2 Studienbriefe (und ergänzende Pflichtlektüre)	
Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation	Prüfung
30 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
die Bedeutung, Einbindung und Grenzen souveräner Nationalstaatlichkeit im Kontext der Globalisierung verstehen und erläutern können (1),	1. Grobziel
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Konzepte der internationalen Beziehungen verstehen und erläutern können (1),</li> <li>• Globalisierung, regionale Problemkonstellationen und Akteursinteressen verstehen und erläutern können (1),</li> <li>• Diversität von Akteuren und Kontexten anhand ausgewählter Beispiele kennenlernen (1),</li> <li>• Global Governance als Verhandlungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsstruktur unterschiedlicher Akteure erkennen und einordnen können (1);</li> </ul>	Feinlernziele
Global Governance auf den Gebieten der Entwicklungs-, Umwelt-, Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie der Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Handlungsfelder, Grundsätze, Ziele, Akteure, Strategien und Instrumente der internationalen Zusammenarbeit verstehen und erläutern können (1 - 3),	2. Grobziel

## Feinlernziele

- die unterschiedlichen Interessen, Motive und Ziele der Akteure in diesen Politikfeldern beurteilen können (1),
- Koordination, Arbeitsteilung und interministerielle Politikkohärenz dieser Politikfelder auf nationaler und internationaler Ebene beschreiben können (2),
- die unterschiedlichen Interessen, Motive und Ziele der Akteure in diesen Politikfeldern einschätzen können (2),
- die Rolle Deutschlands und Europas in diesen Politikfeldern beurteilen und eigene Positionen zu internationalen Streitfragen formulieren können (2),
- die erworbenen analytischen Fähigkeiten auf ein exemplarisches Handlungsfeld des deutschen auswärtigen Handelns übertragen können (3).

## Inhalte

1. Global Governance
    - Historische Entwicklung der internationalen Staatenwelt
    - Globalisierung und Regionalisierung
    - Wahrnehmung der Welt: Konzepte, Interessen und Werte in den Internationalen Beziehungen
    - Regimes, Allianzen, Foren und Träger
  2. Die Bundesrepublik Deutschland im System der Global Governance
    - Entwicklung und Sicherheit
      - Grundsätze, Ziele, Handlungsfelder
      - Akteure und Partner
      - Strategien, Instrumente und Ergebnisse
    - Ökonomie, Finanzen und Umwelt
      - Grundlagen europäischer und internationaler Finanz-, Wirtschafts- und Umweltpolitik
      - Leitbilder, Ziele und Programme
      - Organisation und Akteure
      - Instrumente und Ergebnisse
-

Steuerung und Führung in der Bundesfinanzverwaltung (Schwerpunktmodul)	Modul 20
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof. Dr. Peters	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
24,5 Zeitstunden	• Präsenzstudium
185,5 Zeitstunden	• Fernstudium
Mündliche Prüfung	Prüfung
0,5 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
die unterschiedlichen Aspekte und Funktionen des Managements kennen und den Sinn der Neuen Verwaltungssteuerung verstehen sowie die Ziele beschreiben können (2);	1. Grobziel
den Kulturwandel dadurch in der BFV aktiv unterstützen können (3);	2. Grobziel
die Steuerungs- und Führungsinstrumente in der BFV wirkungs- und systemorientiert anwenden können (2).	3. Grobziel
1. Aspekte des Managements in der BFV	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die sach- und personenbezogenen Dimensionen</li> <li>• Die Managementaktivitäten</li> <li>• Die Managementrollen und -ebenen</li> </ul>	
2. Ziele der Neuen Verwaltungssteuerung in der BFV	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenbezogene Ziele</li> <li>• Mitarbeiterbezogene Ziele</li> <li>• Organisationsbezogene Ziele</li> </ul>	
3. Kultur und Kulturwandel in der öffentlichen Verwaltung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwaltungsmodernisierung als Transformationsprozess</li> </ul>	

---

**Inhalte**

- Steuerung und Führung im Spannungsfeld technischer und institutioneller Umwelten
  - Die Bedeutung von Organisations- und Personalentwicklung
  - Die BFV als lernende Organisation
4. Implementierung und Wirkung der Steuerungs- und Führungsinstrumente in der BFV
- Leitbilder und Zielsysteme
  - Führungsgrundsätze und Wertesysteme
  - Kennzahlen und Indikatorensysteme
  - Qualitätsmanagement und Auftragserfüllung
  - Controlling und Managementinformationssysteme
  - Informations- und Wissensmanagement
  - Kosten- und Leistungsplanung und Budgetierung
  - Prozessorientierte Aufgabenerfüllung und Standardisierung
  - Wettbewerb und quasi Wettbewerb
  - Die wirkungs- und qualitätsorientierte Führung als systemorientierter Managementansatz in der BFV
-

Abgabenrecht, Recht der sozialen Sicherung, Zollrecht (Schwerpunktmodul)	Modul 21
Wahlmodul	Modulart
3. oder 4. Semester	Studienabschnitt
Prof. Dr. Gellert, RD Materna	Modulkoordination
Teilnahme an allen Basis- und Aufbaumodulen	Voraussetzungen für die Teilnahme
7 Credits	Leistungspunkte (ECTS)
210 Zeitstunden	Arbeitsaufwand (work load)
24 Zeitstunden	• Präsenzstudium
186 Zeitstunden	• Fernstudium
Klausur (Präsenz- oder Einsendeaufgabe) / mündliche Prüfung	Prüfung
4 Zeitstunden	• davon Zeitaufwand am work load
Die Studierenden sollen	Zu erwerbende Kompetenzen
das Abgabenrecht unter besonderer Berücksichtigung des außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahrens auf besondere verbrauchsteuer- und zollrechtliche Fallgestaltungen anwenden können (2);	1. Groblernziel
die Systematik und Struktur des Verbrauchsteuerrechts erläutern und auf besondere Konstellationen anwenden können (2);	2. Groblernziel
anhand der Grundsätze des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Insolvenzrechts zoll- und steuerrechtliche Sachverhalte beurteilen können (2);	3. Groblernziel
die rechtlichen Grundlagen von Prüfungen und Ermittlungen der Zollverwaltung nach dem SchwarzArbG und dem AÜG erläutern und die Ahndung von Verstößen gegen die einschlägigen Straf- und Ordnungswidrigkeitstatbestände beurteilen können (3);	4. Groblernziel

---

**5. Groblernziel**

die gemeinschaftsrechtlichen und nationalen Regelungen zum Im- und Export von Waren darstellen und auf ausgewählte Beispiele (insbesondere im Hinblick auf Vorgänge aus der zollrechtlichen Praxis) anwenden können. Sie sollen die Bedeutung und Hintergründe dieser Regelungen für den globalisierten Warenverkehr erläutern können (3).

---

**Inhalte****1a. Abgabenrecht**

- Anwendbarkeit der AO
- Rechte und Pflichten der Beteiligten unter Berücksichtigung besonderer Gesellschaftsformen
- Bedeutung der Steueranmeldung, Steuerfestsetzung und Fälligkeit für die steuerlichen Nebenleistungen
- Besondere Erlöschenstatbestände
- Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren

**1b. Verbrauchsteuerrecht**

- Bedeutung des supranationalen Rechts für die Ausgestaltung des nationalen Verbrauchsteuerrechts
  - Berücksichtigung des Richtlinienrechts bei der Auslegung nationaler Gesetze
  - Gestaltungsspielräume des nationalen Gesetzgebers
  - Herleitung von Ansprüchen aus dem Gemeinschaftsrecht
  - Besteuerung verbrauchsteuerpflichtiger Waren anhand verschiedener Besteuerungssysteme innerhalb des Verbrauchsteuerrechts
  - Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Besteuerung der harmonisierten Steuergegenstände
  - Sonderstellung der Erdgas-, Strom- und Kohlebesteuerung
  - Einfügung der Besteuerung der nicht harmonisierten Steuergegenstände in das Gesamtsystem
  - Die unterschiedlichen Art der Steuervergünstigungen und deren verschiedenartige gesetzliche Einbindung
  - Systematik von Steuerbefreiung und steuerfreier Verwendung
  - Unterschiedliche Ausprägung der Steuerentlastungen in den Verbrauchsteuergesetzen
  - Entlastungsregelungen
  - Begünstigungen für Energieerzeugnisse und Strom aus anderen Rechtsquellen
-

---

## 1c. Wirtschaftsrecht

## Inhalte

- Handelsfirmen und Gesellschaften
- Gläubiger- und Schuldnerstellung während des Besteuerungsverfahrens
- Auswirkungen der Insolvenz auf das Erlöschen von Steueransprüchen
- Die Vorgehensweise bei einer Beantragung von Erlaubnissen nach den zoll- und steuerrechtlichen Regelungen
- Auswirkungen einer Insolvenz auf das Rechtsbehelfsverfahren

## 2. Recht der sozialen Sicherung

- Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
- Verstöße gegen sozialversicherungsrechtliche Melde- und Zahlungspflichten
- Missbrauch von Sozialleistungen
- Verstöße gegen Regelungen zu Aufenthalt und Erwerbstätigkeit von Ausländern in der Bundesrepublik
- Verstöße von in- und ausländischen Arbeitgebern gegen die Pflicht zur Gewährung von tarifvertraglichen Arbeitsbedingungen

## 3. Zollrecht

- Grenzüberschreitender Warenverkehr
    - Gemeinschaftsrechtliche Regelungen
    - Nationale Regelungen
    - Bedeutung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für die Anwendung gemeinschaftsrechtlicher Regelungen
    - Zollpolitik
  - Einsatz und Bedeutung der unterschiedlichen IT-Verfahren in der Zollverwaltung (eCustoms, insbesondere IT-Verfahren ATLAS)
  - Bedeutung der Zolleinnahmen für den EU-Haushalt
-

Modul 22	Masterarbeit
Modulart	Pflichtmodul
Studienabschnitt	5. Semester
Modulkoordination	Leitung des Masterstudiengangs
Voraussetzung für die Teilnahme	Annahme der Masterarbeit durch Erst- und Zweitkorrektor
Leistungspunkte (ECTS)	30 Credits
Arbeitsaufwand (work load)	900 Zeitstunden
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzstudium</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>	<p>17 Zeitstunden (Anleitung zur Erstellung der Masterarbeit und mündliche Verteidigung der Masterarbeit)</p> <p>883 Zeitstunden (Schreiben der Masterarbeit im Umfang von 50 – 70 Seiten)</p>
Leistungsnachweis	Masterarbeit einschließlich mündlicher Verteidigung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• davon Zeitaufwand am work load</li> </ul>	884 Zeitstunden (883 Zeitstunden für das Schreiben der Masterarbeit, 1 Stunde für die mündliche Verteidigung der Masterarbeit)
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen</p> <p>wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden umfassend und vertieft auf Probleme der öffentlichen Verwaltung anwenden können;</p> <p>innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ein verwaltungstypisches Problem selbständig nach wissenschaftlichen Grundsätzen bearbeiten können, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständig einen Arbeitsplan zur Anfertigung der Masterarbeit erstellen können,</li> <li>• anhand von Literaturdatenbanken und anderen Quellen Material und den aktuellen Stand zu einem vorgegebenen Thema erschließen können,</li> <li>• ggfs. anspruchsvolle fremdsprachige Originalliteratur lesen und verstehen können;</li> <li>• Untersuchungen in der Verwaltungspraxis selbständig nach wissenschaftlichen Methoden planen, durchführen und auswerten sowie die Untersuchungsergebnisse transparent dokumentieren können;</li> </ul>

---

<p>im Rahmen der Verteidigung der Masterarbeit komplexe Untersuchungsergebnisse zielgruppengerecht, wirkungsvoll und ergebnisorientiert präsentieren und in der Diskussion nachvollziehbar vertreten können.</p>	<p>Zu erwerbende Kompetenzen</p>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Erstellung der Masterarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums</li><li>2. Mündliche Verteidigung der Masterarbeit mit einer Präsentation des Untersuchungsgegenstandes und der in der Masterarbeit erzielten Resultate</li></ol>	<p>Inhalte</p>

---





Bildnachweis:  
Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe/Tobias Helfrich – Bundesrat 2006 – Deutscher Bundestag/Lichtblick/Achim Melde –  
Bundeskanzleramt/Bernd Kühler – Schloss Bellevue/Bernd Kühler  
4. Auflage, März 2014



Impressum:  
Fachhochschule des Bundes  
für öffentliche Verwaltung  
Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl